

■ Spar Vorstand
Mag. Rudolf Staudinger



Spar goes *Italy*

- ▶ Italien: drei neue Interspar und zwei Eurospar-Märkte bis Jahresende
- ▶ Spar-Vorstoß in weitere italienische Regionen bis Ravenna
- ▶ Non Food II Logistik wird adaptiert

Die Spar hält den Kurs. 2008 konnte die Tanne ein Rekordjahr hinlegen. Der Umsatz wurde auf satte 10,8 Milliarden (inklusive EKZ) gepusht. „Wir haben in Österreich eine sehr gute

Entwicklung gehabt und sind in Österreich vom Marktanteil stärker gewachsen als alle anderen Marktteilnehmer. Auch im Ausland sind wir durchwegs auch oft deutlich über 10 Prozent gewachsen“, erklärt

Spar-Vorstand Dir. Mag. Rudolf Staudinger am großen REGAL-Branchentreff.

Auch 2009 stellt die Tanne die Weichen voll auf Umsatzwachstum. „Wir sind derzeit nicht hochzufrieden, aber wir haben überall in unseren Ländern eine Entwicklung, die stabil über dem Vorjahr ist.“

Italien-Expansion. Dabei will die Spar in der zweiten Jahreshälfte vor allem in Italien noch kräftig angreifen. Derzeit verfügt die Despar dort über mehr als 600 Standorte. Dabei

REGAL BRANCHENTREFF

sind alleine bereits 87 Eurospar und 24 Interspar-Outlets am Netz. Diese Zahl wird in den nächsten Monaten kontinuierlich in die Höhe geschraubt. „Wir wollen im Trivento weiter wachsen und werden heuer auch noch drei Interspar und zwei Eurospar-Märkte eröffnen“, erklärt Staudinger.

Vier weitere Regionen. Im Trivento (Trentino, Venetien und Friaul-Julisch-Venetien) habe sich die Spar mittlerweile eine gute Marktposition erkämpft und das trotz harten Mitbewerbs von knapp 15 Anbietern. „Wir sind in Konkurrenz mit verschiedenen internationalen Anbietern wie Coop, Auchan und Carrefour und müssen uns zudem noch mit nationalen Playern wie Esselunga messen. Die Konzentration ist dabei noch in keinem Fall so stark wie in Österreich“, so Staudinger.

Aber die Schlagzahl soll nicht nur in den bisherigen Despar-Regionen erhöht werden - sondern die Tanne plant auch weitere Provinzen zu erobern. „Wir wollen in vier weiteren Regionen Fuß fassen. Expansionsziel ist dabei das Gebiet von Parma bis Ravenna“, kündigt Staudinger an. Ein Push für den Umsatz, der sich aber erst 2010 auswirken wird.

Trotzdem gestaltet sich ein massiver Expansionsvorstoß in Italien als schwierig. „Das Problem ist, dass anders als in Österreich für die einzelnen Märkte Lizenzierungen nötig sind. Das schützt die bestehenden Geschäfte und bringt auch



Spar-Vorstand Mag. Rudolf Staudinger und Ost-Spar Chef Dir. Erich Glaser.

höhere Quadratmeterumsätze, doch hemmt die Expansion.“

Kroatien. Auch in Kroatien kämpft sich die Tanne weiter vor. Zuletzt konnte die Spar mit dem Kauf von vier 7.000 m² Coop-Bombern punkten. „Natürlich sind generell keine großen Sprünge zu erwarten. Dennoch garantiert uns die Übernahme dieser Märkte ein sehr gutes Wachstum in Kroatien.“

Auch in den anderen Spar-Auslandsdestinationen laufe das Geschäft zufriedenstellend. „Im Osten ist das LEH-Geschäft ebenfalls nicht so sehr von der Konjunktur abhängig und deshalb liegen wir auch hier stabil über dem Vorjahr“,

so der Spar-Vorstand.

Ungarn. Die Geschäfte in Ungarn bleiben stabil. „Wir alle, die in Ungarn tätig sind, müssen uns eingestehen, dass wir hier ein sehr schweres Jahr erleben. Und dass die zweite Hälfte des Jahres nicht leichter wird, weil sich eben die politische Entwicklung in Ungarn noch nicht stabilisiert hat. Alle Maßnahmen, die man trifft, wie zum Beispiel die Umsatzsteuererhöhung führen noch dazu, dass die Kaufkraft weiter eingeschränkt und nicht erhöht wird“, analysiert Staudinger.

Wachstumspotenzial. Weiteres Wachstumspotenzial lokalisiert



NÄHER, LÄNGER UND ÖFTER AN IHRER ZIELGRUPPE.

300.000 Werbeflächen
80.000.000 Kunden pro Monat
1.600 Supermärkte in Österreich

www.pos-marketing.at



MobilPlakat
am Einkaufswagen



FloorMinder
am Fußboden



KassenPlakat
am Warentrennstab

Oechsle Display

Ihr erfahrener Partner für die professionelle Präsentation am Point of Sale!

Care for nature

Greenline



... mit biologisch abbaubaren Rahmen

PRIMA

Regalordnung



... Ihre Ware bestens sortiert und präsentiert

Displays

Markendisplay



... individuell & einzigartig – für Ihren Erfolg.

www.oechsle.de



oechsle display systems

zuverlässig und innovativ

Oechsle Display Systeme GmbH

Bubesheimer Straße 13-15 • 89340 Leipheim
Tel.: 0 82 21 / 27 98-0 • Fax: 0 82 21 / 27 98-27
E-Mail: info@oechsle.de

Staudinger auch bei SES und Hervis. Zudem soll auch auf bestehender Fläche Dampf gemacht werden. „Gerade von unseren Eigenmarken S-Budget und Spar Vital erwarte ich mir noch mehr Wachstum.“

Kaufleute. Ein gutes Zeugnis stellt der Spar-Vorstand den Kaufleuten aus. „Die österreichischen Kaufleute sind wirklich gut und das sage ich mit großem Respekt. Auch die Zusammenarbeit zwischen Großhandel und Selbständigen ist nirgendwo inniger und enger als in Österreich.“

Einzig bei der Warenpräsentation gebe es leichte Vorteile für italienische Berufskollegen. „Die Italiener haben einen Sinn für die Gestaltung des Geschäftsraums und der Präsentation von Ware. Obwohl wir in Österreich etwa in der Feinkost über viel mehr Produkte verfügen, schaffen es die Italiener trotz kleinerer Sortimente üppiger und frischer dazustehen. Die Kunden kaufen hier deshalb auch um den Tic lieber ein als in der Alpenrepublik.“



Staudinger: „Ich habe Respekt vor unseren österreichischen Kaufleuten.“

Logistik. In der Logistik stehen keine groben Neuausrichtungen bevor. „Derzeit arbeiten wir lediglich an der Non Food II-Logistik. Hier haben wir eine Firma, die den Großteil des Sortiments für uns einkauft und das für alle Spar-Länder. Jetzt geht es uns darum, in jedem Land eine organisatorisch gut aufgestellte Plattform zu schaffen.“

Self-Checkout. Auch das Projekt der Self-Checkouts wird weiter vorangetrieben. 30 Standorte sind mit der SB-Kassa ausgestattet. „Die Akzeptanz reicht dabei von 10 bis sehr guten 40 Prozent. Das hängt sehr vom jeweiligen Standort und der Urbanität des Outlets ab.“

Herbert Schneeweiß